

„Wieviel Partizipation darf es denn sein?“

Teilhabe am Bsp.
„Selbstorganisierter Tagesaufenthalt“

Nicole Frölich

Bereichsleitung Wohnungsnotfallhilfe

Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg

Bundestagung BAGW, Forum XI am
4.3.2022



Inhalt

- Überblick zu Möglichkeiten der Beteiligung
- Mitwirkung am Beispiel Selbstorganisierter Tagesaufenthalt
 - Wie kam es dazu?
 - Welche Voraussetzungen braucht es?
 - Resümee
 - Herausforderungen

Standorte

Fachberatungsstelle

Teestube KONKRET

Z14 – Wohn- und

Übernachtungsheim

Frauenübergangswohnhaus

MuKiS

Betreutes Wohnen

Bahnmissionsmission

Fachstelle Wohnungssicherung (im Landkreis DA-DI)

FÜWH

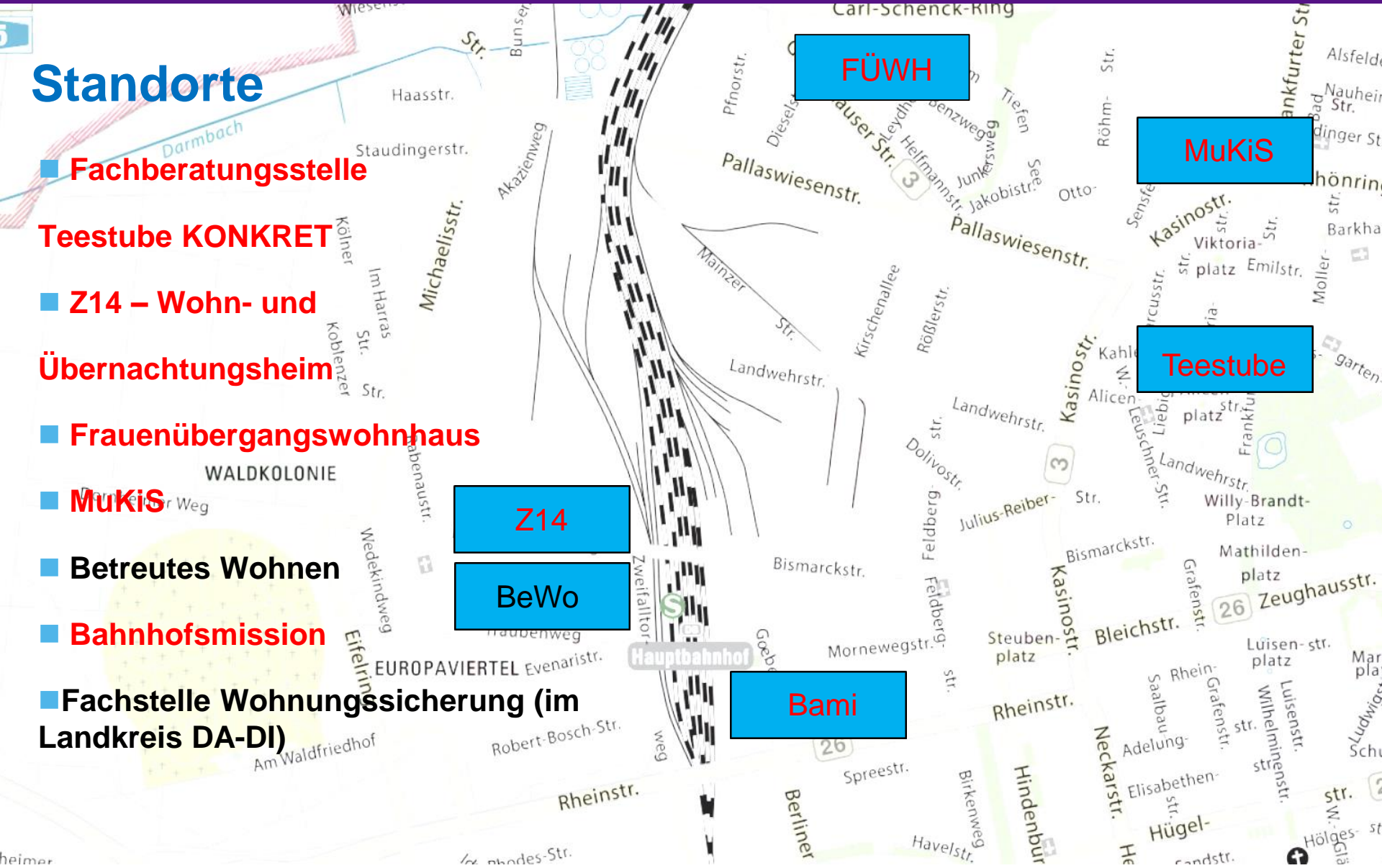
MuKiS

Teestube

Z14

BeWo

Bami



Überblick Möglichkeiten der Beteiligung

■ Stationär:

- **Wohn – und Übernachtungsheim „Z 14“** (volljährige wohnungslose Männer*, 95 Plätze)
 - Z. B. Selbstverwaltete Cafeteria
- **Frauenübergangswohnhaus** (volljährige wohnungslose Frauen*, 31 Plätze)
 - Z. B. Mitarbeit Zentrale
- **MuKiS** (alleinstehende Frauen mit Kindern und Schwangere, 10 Familienzimmer)
 - Z. B. Mitgestaltung Haus und Außengelände

■ Ambulant

- **Bahnhofsmission**
 - Mitarbeit in der Einrichtung und im Sozialraum Hauptbahnhof, in Planung: „Mobile Stadt“
ÖPNV Begleitung im Bereich Stadt DA
- **Fachberatungsstelle Teestube KONKRET**
 - Z. B. Essbare Teestube, Selbstorganisierter Tagesaufenthalt

Fachberatungsstelle Teestube KONKRET

- **Niedrigschwellige Beratungsstelle mit Tagesaufenthalt nach § 67 SGB XII**
- **Finanzierung: LWV Hessen, institutionelle Förderung**
 - **Beratung und Existenzsicherung, auf Wunsch auch anonym**
 - **Hygieneangebote, Alltagsversorgung**
 - **Gesundheitsprojekt „Krank auf der Straße“**
 - **Geschlechtsspezifische Angebote und Beratung**
 - **Beteiligung**
 - **Angebote zur Suchtmittelreduktion**
 - **Streetwork**
 - **Freizeit - und Bildungsaktivitäten**

Beteiligung am Beispiel „Selbstorganisierter Tagesaufenthalt“

- Die Situation: Abschaffung Wehrpflicht 2011, Wegfall von 2 Zivildienststellen
- Die Frage: WIE stellen wir weiterhin die niedrigschwellige Grundversorgung im Tagesaufenthalt sicher?
- Die Idee: warum nicht die Menschen aktivieren, sich für „ihr Wohnzimmer“ zu engagieren?
- Das Ziel: Selbstorganisierter Tagesaufenthalt!

Fragen über Fragen...

Kaffee
kochen?

Spinde
Vergabe?

Geschirr
spülen?

Ausgabe
Handtücher?

Ausgabe
Waschpulver?

Verkauf
Straßengazette?

Tische abwischen?

Tischkicker pflegen
und warten?

Der Teamprozess Teil 1

WAS braucht es

- Das eigene Verständnis von Sozialer Arbeit und der professionellen Rolle
- Team und Leitung
- Die Konzeption der Einrichtung

Der Teamprozess Teil 2



Vom Tal der Tränen ...

- Reflektion der Anfangszeit:
 - Die ersten zwei Jahre waren hart – für Alle
 - Rückschläge
 - Es brauchte viel Geduld, Durchhaltvermögen und Zeit
 - Ganz wichtig: **NIE das Ziel aus den Augen verlieren**

...zur aufgehenden Sonne

Fazit 11 Jahre Selbstorganisierter Tagesaufenthalt:

- Zusammenhalt, Miteinander, Gemeinschaft
- Weniger Ausgrenzung, mehr Toleranz, Akzeptanz und Rücksichtnahme
- Sehr hohe Identifikation mit der Einrichtung
- Sehr deutlicher Rückgang von Gewalt, Aggressionen, Vandalismus
- Konflikte lösen sich oft von selbst
- Weniger Alkoholkonsum
- Probleme werden angesprochen und besprochen
- Stabilisierung /Normalisierung der Lebenssituation
- Hohe Anerkennung in der Nachbarschaft und gesamtstädtisch
- Beteiligung ist selbstverständlich geworden

Herausforderungen im Jetzt und Morgen

■ Partizipation immer im Kontext von Rahmenbedingungen diskutieren!

■ Fiktion vs. Realität

- Hohe Arbeitsverdichtung,
- Zunahme Hilfebedarfe/Problemlagen,
- Spektrum Zuständigkeit und Fachwissen nimmt immer mehr zu,
- Strukturelle Defizite weiten sich immer weiter aus,
- Keine/ geringe Anpassung der Personalschlüssel
- Allzuständigkeit und letztes Auffangnetz
- Augenhöhe vs. Arbeitsauftrag /institutionelle Rahmenbedingungen

■ Teilhabe in der Wohnungsnotfallhilfe muss finanziert sein!

- Fachleistungsstunden/ Betreuungspauschalen vs. Zeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Nicole Frölich

Bereichsleitung Wohnungsnotfallhilfe

Diakonisches Werk Darmstadt – Dieburg

Mail: nicole.froelich@diakonie-darmstadt.de

Mobil: 0171 1299952